



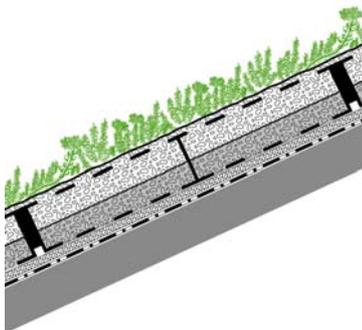
Das Feuerwehrmagazin von Grindelwald integriert sich optimal in den Hang.

Konzeption

Südlich des neuen Freibades liegt an der Stelle des ehemaligen Freibades der Neubau des Feuerwehrmagazins. Die begrünte Dachfläche schwingt sich wellenartig bis hinauf auf die höher gelegene Strasse. So liess sich das Gebäude ästhetisch ansprechend in den Hang integrieren. Das Dach wurde extensiv begrünt und mit Georaster®-Elementen

versehen, die von unten beginnend verlegt werden. Über der Zincoterre® wurden die jeweils 2 m² grossen vorkultivierten Pflanzenmatten für eine schnelle Flächendeckung und sofortigen Schutz gegen Erosion verlegt. Am First wurden teilweise flache Kollektoren aus schwarzem Kunststoff verlegt, um Warmwasser fürs Freibad Hellbach zu gewinnen.

Systemaufbau



- Pflanzenmatte „Sedumteppich“
- Zincoterre® „Lavendelheide“
- Georaster®-Elemente
- Wasserspeichermatte WSM 150
- Dachaufbau mit wurzelfester Abdichtung

Entstehung



Die Georaster®-Elemente werden von unten beginnend verlegt. Im Hintergrund die Eiger-Nordwand.



Die Rückansicht vom Feuerwehrmagazin, gesehen vom jetzigen Freibadgelände.

Objektdaten

Fläche: 1.260 m²

Baujahr: 2007

Architekturbüro:
ARCHIDEE GmbH, Grindelwald

Ausführung:
Künzli Gartenbau AG, Interlaken

Systemaufbau:
„Begrüntes Steildach“ mit Georaster®

Koordinaten:
46°37'22.32"N 8°01'37.78"E



Das geneigte Dach mit den frisch verlegten vorkultivierten Pflanzenmatten.



Rechts oben auf dem extensiv begrüntem Dach sind die Warmwasser Kollektoren zu sehen.



Die Strasse, die den leicht geneigten Hang zum Feuerwehrmagazin hochführt.

